

Liste von Dokumenten zum Aufbewahren

Wenn Sie ohne Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz leben, sollten Sie alle Nachweise über Ihren Aufenthalt sowie Ihre soziale und berufliche Integration aufbewahren. Diese Nachweise sind wichtig, wenn Sie einen stabilen legalen Status anstreben.

Nachstehend finden Sie eine Liste von Dokumenten, die für einen Antrag auf Regularisierung wichtig sind.

Nachweise über den Aufenthalt in der Schweiz

- Alle Belege, die beweisen, dass Sie sich seit mehr als 10 Jahren in der Schweiz aufhalten (Rechnungen, Abonnements usw.)

Berufliche Integration / finanzielle Situation

- Lebenslauf + falls vorhanden Diplome
- Beweise zum Lebensunterhalt, z.B. Arbeitsplan, Brief des Arbeitgebers, Arbeitszeugnis
- Evtl. Zusage eines potenziellen Arbeitgebers mit Angabe der Höhe des monatlichen Nettolohns (gegebenenfalls mit 13. Monatslohn)
- Evtl. AHV-Kontoauszug

Soziale Integration

- Mietvertrag
- Kopie der monatlichen Krankenversicherungsprämie für das laufende Jahr / Kopie der Krankenversicherungskarte
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Strafregisterauszug (keine strafrechtlichen Verurteilungen abgesehen von illegalem Aufenthalt)
- Unterstützungsschreiben (idealerweise von Schweizer Personen)
- Zeugnisse (idealerweise von Schweizer Personen)
- Bescheinigungen von Sport-, Kultur-, Freiwilligen- und anderen Vereinen
- Evtl. SBB-Abonnement

Sprachkenntnisse

- Zertifikate (mindestens A1 mündlich)

Falls die Rückkehr ins Land nicht möglich ist

- Evtl. schriftliche Belege für die Ablehnung der Aufnahme durch Familienmitglieder
- Evtl. Bescheinigung eines Schweizer Arztes, dass die Behandlung im Heimatland nicht gewährleistet ist

Administration

- Formular « [Ankunftserklärung und Aufenthaltsbewilligungsgesuch für aus dem Ausland oder aus einem anderen Kanton einreisende ausländische Staatsangehörige](#) », ausgefüllt, datiert und unterschrieben.